

Zertifikat für Hüft- und Kniegelenkprothesen: Orthopädische Klinik Luzern erhält internationale Auszeichnung

(Luzern, 20. Oktober 2018) Die Orthopädische Klinik Luzern AG (OKL) wird als erste Klinik der Zentralschweiz nach dem Standard der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie zertifiziert. Damit werden die Klinik und fünf ihrer Ärzte für ihre grosse Erfahrung, die exzellente Qualität der Operationen, die gute Zusammenarbeit mit den Pflege-, Anästhesie- und den OP-Teams der Hirslanden Klinik St. Anna sowie die hohe Sicherheit für die Patienten ausgezeichnet. Beurteilt wurden Operationen für den Ersatz von Hüft- und Kniegelenken.

Schweizweit ist das «EndoProthetikZentrum Orthopädischen Klinik Luzern – Klinik St. Anna» erst die zweite Institution, die das EndoCert-Zertifikat erhalten hat. «Das Zertifikat unterstreicht unser konsequentes Streben nach hochwertigen medizinischen Leistungen für die Zentralschweiz», sagt Dr. med. Thomas Dobler, Leiter des EndoProthetikZentrums der Orthopädischen Klinik Luzern AG.

Internationales Gütesiegel für Erfahrung, Zusammenarbeit, Kommunikation und Qualität

Für das EndoCert-Zertifikat hat die Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie zahlreiche Anforderungen beurteilt. Folgende Punkte wurden genauer untersucht:

- Die Erfahrung: Diese beruht auf der Bedingung, dass jeder zertifizierte Arzt mindestens 50 Knie- und/oder Hüftprothesenoperationen pro Jahr ausweist; dabei profitieren die Patienten von fortlaufender Praxis und gewachsenen Erkenntnissen.
- Die Teamarbeit: Hier wurde ein spezielles Augenmerk auf die Qualität der interdisziplinären Zusammenarbeit zwischen den OKL-Ärzten und den Teams der Hirslanden Klinik St. Anna gelegt.
- Die Patientennähe: Die Begleitung der Patienten und eine patientengerechte Kommunikation wurden ebenfalls genauer angeschaut.
- Der Standard der Aus-, Weiter- und Fortbildung: Geprüft wurde die Fachkompetenz aller beteiligten Berufsgruppen.
- Die Qualität: Objektive Ergebnisqualität und subjektive Patientenzufriedenheit wurden standardisiert bewertet.

Eine eingespielte Kooperation mit Mehrwert für die Patienten

Die Zertifizierung umfasst unter anderem die Ausstattung der Operationsräume und die sogenannten Stützprozesse: die bildgebende Diagnostik, unterschiedliche medizinische Fachbereiche, die intensivmedizinische Versorgung und weitere von der Hirslanden Klinik St. Anna bereitgestellte Leistungen. «Dank der langjährigen Zusammenarbeit mit der Orthopädischen Klinik Luzern bilden wir als neu zertifiziertes Endo-ProthetikZentrum bereits ein eingespieltes Team sowohl für die Patientinnen und Patienten als auch für die zuweisenden Kolleginnen und Kollegen», erklärt Dr. med. Martin Nufer, Direktor der Hirslanden Klinik St. Anna.

Führend in Orthopädie und Unfallchirurgie

Die Orthopädische Klinik Luzern AG ist eines der grössten und führenden orthopädisch-chirurgischen Zentren der Zentralschweiz. Die OKL beschäftigt an ihrem Standort in der Hirslanden Klinik St. Anna in Luzern 12 Fach- und 3 Assistenzärzte sowie rund 30 weitere Mitarbeitende. Im Jahr 2017 wurden total 4208 Eingriffe durchgeführt, davon 306 Knie- und 296 Hüftprothesen.

Die Hirslanden Klinik St. Anna in Luzern hat im letzten Jahr gut 12 000 stationäre und um die 90 000 ambulante Patienten versorgt. Sie verfügt über 200 Betten und 8 Operationssäle.



Als exzellente Operateure zertifiziert: (von links nach rechts) OKL-Ärzte Carlo De Simoni, Sascha Käsermann, Thomas Dobler, Martin Ellenberger, Nicola Biasca

Für weitere Auskünfte:

Orthopädische Klinik Luzern AG

Dr. med. Thomas Dobler

Leiter EndoProthetikZentrum

Telefon +41 41 208 38 10

E-Mail: sekretariat.dobler@okl.ch